

3. Vierteljahr / Woche 25.06. – 01.07.2017

01 / Von Gott verändert

Sich mit aller Kraft für Gott einsetzen – von Paulus lernen

➤ Fokus

Paulus setzte sich mit aller Kraft für Gott ein. Wir können für uns selbst viel aus seinem Leben lernen.

➤ Einstieg

Alternative 1

„Schurken“ in der Bibel – welche Personen fallen euch ein? (Kain, David, Isebel, Saulus ...) Was wisst ihr von ihnen?

Einige von ihnen blieben böse, andere fanden (wieder) zu Gott. Warum war das so? Worin liegt der Unterschied? Wann geschieht Bekehrung?

Ziel: erste Gedanken machen über Bekehrung

Alternative 2

Falls ihr eine Internetverbindung habt, macht gemeinsam das [Paulus-Online-Spiel](#). Falls nicht, spiele du es als Gruppenleiter, schreibe dir Fragen und Antworten heraus und spiele es offline mit deiner Gruppe.

Ziel: erstes Eintauchen in das Leben von Paulus

➤ Thema

• Saulus

- Was wisst ihr über Paulus?
Was fasziniert euch an Paulus? Was befremdet euch an ihm?
- Lest [Apostelgeschichte 7,54–58; 8,1–3; 9,1–2](#). Was denkt ihr, was die Motive von Saulus waren, als er die Christen verfolgte?
Mit welchen Begriffen würden wir heute jemanden beschreiben, der sich so verhält, wie Paulus, als er noch Saulus war – also vor seiner Bekehrung?
Wie würde so ein Verhalten heute aussehen?
Wie geht man am besten mit solchen Personen um?
- Als Stephanus gesteinigt wurde, war Saulus nicht direkt beteiligt. Welche Situationen könnten heute entstehen, bei denen wir uns durch Passivität

falsch verhalten – ganz allgemein, aber auch wenn es konkret um Glaubensdinge geht?

Überlegt zur jeweiligen Situation, was man aktiv tun könnte, um etwas zu ändern oder ein Zeichen zu setzen.

- Wo seht ihr Anzeichen dafür, dass in unserer Kirche / in unserer Ortsgemeinde mit Scheuklappen gedacht wird, wie Saulus es tat?
Was kann man dagegen tun, wenn eine solche Art zu Denken auftritt?
Was kann man im Vorfeld tun, damit es gar nicht so weit kommt?

• Bekehrung

- Welche Erfahrungen haben euch verändert?
- Wie definiert ihr „Bekehrung“?
- Lest die Bekehrung von Saulus: [Apostelgeschichte 9,3–9](#). Was fällt euch dabei ins Auge?
- Die wenigsten Bekehrungen laufen so dramatisch ab wie die von Paulus. Wie kann das noch aussehen? Was habt ihr selbst erlebt, was von anderen mitbekommen?
- Gibt es bestimmte Elemente, die zu einer Bekehrung gehören? Wenn ja, welche wären das?
- Was kommt nach der Bekehrung? Wie sollte es nun weitergehen?

• Heidenmissionar

- Lest in [Apostelgeschichte 11,20–30](#), wie Paulus gerufen wurde, um in Antiochia das Evangelium zu predigen. Informiert euch näher über Antiochia in Syrien, z. B. [hier](#) und [hier](#). Was kennzeichnete die Stadt? Was die Gemeinde, die dort entstand? Lest dazu auch [Apostelgeschichte 13,1](#). Worauf lässt die Herkunft der Lehrer in der Gemeinde schließen?
- Inwiefern lässt sich Antiochia mit heutigen Städten vergleichen? (kulturell-ethnische Vielfalt, wohlhabend, bevölkerungsreich, Amtssitz ...)
Was können wir von der Gemeinde in Antiochia über die Missionsarbeit in solchen Städten lernen?
- Die ersten Christen passten sich den Gegebenheiten an, indem sie dort über Jesus sprachen, wo sie wohnten. Womit lässt sich das heute in unserem Umfeld vergleichen? (Frage der Jugendseite)
- Paulus und Barnabas lebten ein Jahr lang in Antiochia. Was sagt uns das darüber, wie Mission funktioniert und was dabei wichtig ist?
- Was könnt ihr aus dem Leben von Paulus für euch selbst mitnehmen?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

3. Vierteljahr / Woche 25.06. – 01.07.2017

01 / Von Gott verändert

Sich mit aller Kraft für Gott einsetzen – von Paulus lernen

➤ Bibel

Als Barnabas Paulus gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochia. Dort blieben sie ein ganzes Jahr bei der Gemeinde und lehrten eine große Anzahl Menschen. Apostelgeschichte 11,26

➤ Hintergrundinfos

In diesem Vierteljahr beschäftigt sich die echtzeit mit dem Galaterbrief. Bevor wir jedoch in den Brief eintauchen, wollen wir den Menschen, der hinter dem Galaterbrief steht, etwas kennen lernen. Hier ein kurzer Abriss seiner Lebensdaten:

1 – 10?: Paulus wird als Saulus in Tarsus als Kind strenggläubiger Eltern geboren.

10 – 32: Saulus lebt in Jerusalem; dort wird er zum Zeltmacher ausgebildet, ebenso zum pharisäischen Schriftgelehrten bei Rabbi Gamaliel.

32: Saulus verfolgt im Auftrag des Hohen Rates die Christen; vor Damaskus erscheint ihm Jesus Christus. Er wird nun Paulus genannt.

32 – 34: Paulus wird als Missionar nach Arabien und Damaskus geschickt.

34: Bei einem 2-wöchigen Aufenthalt in Jerusalem lernt Paulus Petrus und Jakobus kennen.

34 – 48: Paulus verkündigt in Tarsus und Syro-Kilikien.

48: Paulus wird von Barnabas nach Antiochien geholt; zusammen gehen sie auf die erste große Missionsreise.

49 – 56: Paulus betreibt auf eigene Verantwortung Heidenmission, bleibt aber in Verbindung mit der Urgemeinde in Jerusalem. Er geht auf die zweite und dritte Missionsreise.

56 – 57: Paulus wird in Jerusalem von den Römern festgenommen. Weil der Prozess verschleppt wird, sitzt Paulus von da an zwei Jahre im Gefängnis.

59: Paulus beruft sich auf sein römisches Bürgerrecht und möchte, dass sein Fall vor dem Kaiser in Rom verhandelt wird. Er wird deshalb nach Rom gebracht.

60 – 62: In Rom steht Paulus unter Hausarrest. Er knüpft Kontakt zur bereits bestehenden Gemeinde in Rom. Er darf Freunde empfangen und Briefe schreiben.

Es ist unklar, ob Paulus je dem Kaiser begegnete.

62 – 68?: Im Zuge der Christenverfolgung unter Nero wird Paulus ermordet.

➤ Thema

• Saulus

- Lies **Apostelgeschichte 7,54–58; 8,1–3; 9,1–2**. Wie wird Saulus hier beschrieben? Welche Ziele hatte er sich gesteckt?
- Saulus war völlig davon überzeugt, richtig zu handeln. Von was bist du völlig überzeugt? Wie wirkt sich das aus?
- Saulus war blind für alles, was nicht zu seiner Überzeugung passte. Welche Voraussetzungen sind nötig, damit jemand so eingleisig denkt? Wann besteht heute in Glaubensdingen die Gefahr für ein solches Denken? Was kann davor schützen? Wo könntest du selbst in der Gefahr eines eingleisigen Denkens stehen?

• Bekehrung

- Lies **Apostelgeschichte 9,3–9**. Wie hast du deine Bekehrung erlebt? Frag doch auch mal deine Freunde, Bekannten und Familienmitglieder, wie sie ihre Bekehrung empfunden haben.
- Stell dir vor, du engagierst dich mit Enthusiasmus und großem Zeitaufwand für Gott. Plötzlich wird dir bewusst, dass dein Engagement in die völlig falsche Richtung läuft. Wie reagierst du spontan? Wie in der Folgezeit? Kannst du dir vorstellen, dich anschließend wieder voll auf etwas einzulassen oder wärst du vorsichtig und zögerlich? Warum?
- Wie kannst du wissen, ob dein Engagement für Gott dem entspricht, was er von dir möchte?

• Heidenmissionar

- Paulus wurde von Barnabas gebeten, nach Antiochia zu kommen. Die Stadt wurde zum Zentrum von Paulus' Arbeit unter Heiden. Lies in **Apostelgeschichte 11,20–26**, was über Antiochia, die ersten Christen und Paulus gesagt wurde. Was fällt dir dabei auf?
- Die ersten Christen stellten sich auf ihre Umgebung ein. Sieh dir im **Studienheft zur Bibel S. 8** an, was das beinhaltete. Womit könnte man das heute vergleichen? (Tauscht euch am Sabbat über eure Ideen aus.)
- Wo bist du persönlich in einer ähnlichen Situation? In welcher Umgebung bist du gerade, in welchen Umständen lebst du und wie kann sich das für dich darauf auswirken, mit wem du über Jesus sprichst und was du sagst? Wie könnte deine „Mission“ aussehen?

➤ Nachklang

Welche wichtigen Aussagen von Paulus fallen dir ein? Blätter in deiner Bibel durch die Paulusbriefe. Wenn du magst, lass dazu **ruhige Musik** laufen.